

FACTSHEET

BEKB|BCBE FundStreet OTC Fund One

ERSTE KOLLEKTIVE KAPITALANLAGE IN NICHT KOTIERTE AKTIEN SCHWEIZER UNTERNEHMEN

Der BEKB|BCBE FundStreet OTC Fund One ist eine attraktive Alternative zu Aktieninvestitionen in grosskapitalisierten Unternehmungen. Der Fonds konzentriert sich auf kleine und mittelgrosse schweizerische Aktiengesellschaften, die ausserbörslich (Over The Counter, OTC) und nicht an den grossen Börsen gehandelt werden. Der Fonds ist eine ideale Beimischung in einem Schweizerfranken Depot. Er hat die Rechtsform einer Kommanditgesellschaft für kollektive Kapitalanlagen gemäss dem Fondsgesetz und hat eine Laufzeit von maximal 10 Jahren.

ANLAGESTRATEGIE

Der OTC Fonds tätigt Risikokapitalanlagen im OTC Markt Schweiz zur Erwirtschaftung eines nachhaltigen Anlageerfolgs. Im BEKB|BCBE FundStreet OTC Fund One sind höchstens 10% des Anlagevermögens in Aktien oder Beteiligungspapieren derselben Unternehmung angelegt. Der nichtangelegte Teil wird in CHF in Cash gehalten. Die Kommanditgesellschaft für kollektive Kapitalanlagen darf keine Leerverkäufe, derivativen Geschäfte, Effektenanleihengeschäfte, Kreditaufnahmen, Anlagen in Edelmetallzertifikaten, Bürgschaften u.ä. tätigen.

PORTFOLIO

Das gesamte Anlageuniversum des BEKB|BCBE FundStreet OTC Fund One beläuft sich auf rund 400 kleine Unternehmungen, die eine Marktkapitalisierung von rund CHF 18 Mrd. repräsentieren. Sie bilden zusammen mit den kotierten Small und Mid Caps Firmen das Rückgrat der schweizerischen Volkswirtschaft. Der Fonds investiert zurzeit in rund 100 nichtkotierte Aktien. Eine Eigenheit dieses Marktes ist seine geringe Liquidität. Ein Investment in den BEKB|BCBE FundStreet OTC Fund One sollte deshalb immer als langfristige Anlage konzipiert sein!

MARKTENTWICKLUNG

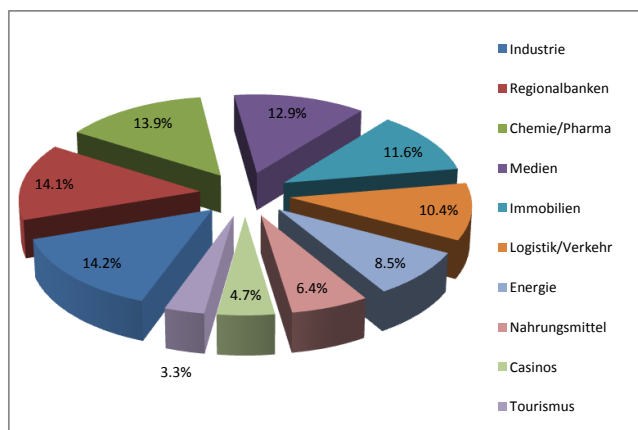
Die Entwicklung der Schweizer Börse ähnelte sehr stark der des Vormonats August. Nach einem turbulenten Monatsbeginn mit Verlusten bis zu -7.1% schloss der SPI am Monatsende mit -0.85% nur leicht unverändert. Synchron verhielt sich der SMI, der jedoch mit +0.06% minimal im Plus endete. Stabiler entwickelten sich die Indizes des OTC-Marktes. Der Index BEKB-All-Share reduzierte sich nur leicht um -0.14%. Lediglich die Hälfte der zehn Subindizes schloss negativ ab, wobei die Bankpapiere mit -1.59% den höchsten Minuswert aufwies. Der höchste Zuwachs war bei den Transport/Verkehrs-Titeln zu finden, die sich, breit abgestützt, um 3.83% verbesserten. Das warme Herbstwetter beeinflusste die Nachfrage nach den Brauereipapieren und begründete den Anstieg des Index Nahrungsmittel/Getränke um 2.54%. Insgesamt war der September, wie bereits in den Vorjahren, mit CHF 8.9 Mio. ein eher umsatzschwacher Monat.

Die Portfolio Performance konnte sich mit -1,4% dem Trend nicht entziehen. Vor allem unser grösstes Einzelengagement, Cendres+Métaux Holding SA, musste trotz positivem Geschäftsgang einen Kurstaucher von 7% hinnehmen. Die Aktienrückkäufe der LZ Medien AG werden erst in den nächsten Monaten abgewickelt, daher ist der kommende Kursgewinn in der Bewertung noch nicht berücksichtigt.

DIE FÜNF GRÖSSTEN POSITIONEN

Cendres+Métaux Holding SA	4.1%
Bad Schinznach AG	3.4%
Société Suisse des Explosifs SA	2.9%
Spar + Leihkasse Bucheggberg	2.8%
Zürcher Freilager AG, Zürich	2.8%

AUFTEILUNG NACH BRANCHEN



DER FONDS IM ÜBERBLICK

Fondsvolumen	CHF 32'185'272.30
Anzahl Anteile	310'266
NAV per 30. September 2011	CHF 103.73
Mindestbeteiligung	CHF 100'000
Anlegerkreis	Qualifizierte Anleger

PERFORMANCE (MONATLICH IN %)

	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Total
2009		-3.4	-0.1	1.6	0.4	2.2	1.5	-0.9	0.1	0.6	-0.6	1.5	3.1
2010	0.5	-0.4	0.6	0.2	-0.1	0.6	0.0	0.0	-0.1	0.2	0.2	1.8	3.6
2011	0.3	-0.1	0.7	1.4	1.7	0.0	-0.8	-4.5	-1.4				-2.7

FundStreet AG
 Dr. Alexander Galli
 Löwenstrasse 11
 CH-8001 Zürich
 Tel. +41 44 210 42 07
alexander.galli@fundstreet.com

HelveticStar Effekten AG
 Fritz Ruprecht
 Bolligenstrasse 90
 3065 Bolligen
 Tel. +41 31 313 56 54
ruprecht@helveticstar.ch

FACTSHEET

BEKB|BCBE FundStreet OTC Fund One

DIE FÜNF GRÖSSTEN POSITIONEN DES FONDS

Cendres+Métaux Holding SA, Biel

Die CM-Gruppe ist vor allem in Europa, aber auch in Nordamerika und Asien tätig und beschäftigt über 300 Mitarbeiter. Sie ist in fünf Geschäftsfelder gegliedert: Zahnmedizin, Medizin, Schmuck, Uhren und Metallveredelung. Die CM-Gruppe ist führend in der Herstellung von anspruchsvollen Produkten aus hochwertigen Werkstoffen. Das Gründungsjahr der Firma ist 1885. Im Juli 2008 sind die zwei auf Gravuren und Verzierungen spezialisierte Uhrengesellschaften Galétan SA und Oscillor SA in die Organisation eingegliedert worden. Seit Anfang 2009 gehört Metalor Dental AG zur Holding, die sich nunmehr noch stärker im Dentalgeschäft positionieren kann. Die Gesellschaft weist seit Jahren steigende Umsatz- und Ertragszahlen auf. Mit Ausnahme des Jahres 2009 wurde die Dividende jährlich erhöht und es darf davon ausgegangen werden, dass ab diesem Jahr diese Tradition wieder fortgesetzt wird.

Spar + Leihkasse Bucheggberg, Lüterswil

Die 1850 als Aktiengesellschaft gegründete Spar + Leihkasse Bucheggberg ist die einzige Bank im Bezirk Bucheggberg. Der Hauptsitz liegt in Lüterswil im Kanton Solothurn. Eine Geschäftsstelle in Messen sowie Schalterbetriebe in Postfilialen in fünf weiteren Gemeinden runden das Bankstellennetz ab. Die Bank ist nicht dem RBA-Verbund angeschlossen. Sie betreibt das Kreditgeschäft sowie die Vermögensverwaltung einschliesslich der mit dem heutigen Bankgeschäft allgemein verbundenen ergänzenden Dienstleistungen. Ein Deckungsgrad von knapp 100%, ein Marktanteil von über 90% und Ausfallquoten von Null sind überzeugende Argumente für ein langfristiges Engagement. Zum aktuellen Bewertungskurs ist der Titel mit einem Price/Book von unter 0.5 extrem tief bewertet und beinhaltet somit auch einiges an Kurspotenzial.

Bad Schinznach AG, Schinznach-Bad

Die Bad Schinznach AG (BSAG) betreibt eine Privatklinik und das Kurhotel „Im Park“, einen Golfplatz sowie umfangreiche Bäderbetriebe. Diese stellen die Kernkompetenz des Unternehmens dar. Darüber hinaus gehören die Wäscherei Schärer AG in Olten und seit 2001 die Klinik Meissenberg AG in Zug zur Gesellschaft. Die Klinik Meissenberg wird als psychiatrische Klinik geführt. Der Wäschereibereich ist 2005 mit einer Akquisition verstärkt worden. Gemeinsam mit der Leinenweberei Schwob AG, Burgdorf, wurde die Eclipse AG in Arlesheim übernommen. Bad Schinznach AG ist mit 66.7% an die-

ser Gesellschaft beteiligt. Anfang 2008 wurden die Beteiligungen an der Wäscherei Schärer AG und an der Eclipse AG an die Schwob AG verkauft. Dafür erhielt die Bad Schinznach AG im Gegenzug 40% an der Leinenweberei Schwob AG. Kurspotenzial lässt

sich hauptsächlich aus dem Areal am Meissenberg und aus den Gebäuden in Bad Schinznach ableiten. Insgesamt wurden 12'000 qm Wohnzone und 7'000 qm Spezialzone für Klinik- und Alterswohnnutzung eingezont. Die BSAG arbeitet höchst profitabel und wir erwarten eine entsprechende Kursdynamik.

Société Suisse des Explosifs, Gamsen

Die Société Suisse des Explosifs entstand 1894, um den Bedarf an Sprengstoff für den Durchstich des Simplontunnels, der strategisch wichtigen Eisenbahnverbindung zwischen der Schweiz und Italien, zu decken. Mehr als 100 Jahre später zählt das Unternehmen nach eigenen Angaben nicht nur zu den international führenden Herstellern von zivilen Sprengstoffen, sondern hat sich auch im Umfeld der Fein- und Spezialchemie ein weiteres Standbein aufgebaut. Beide Sparten beliefern Kunden weltweit in mehr als 40 Ländern. Das Geschäft mit Sprengstoffen generiert derzeit noch mehr als die Hälfte des konsolidierten Gruppenumsatzes. In jüngster Zeit hat die Société Suisse des Explosifs ihre internationalen Aktivitäten mit Mehrheitsbeteiligungen an der schwedischen Norab und der norwegischen Viking ausgebaut. Das Geschäft der Synthesesechemie ist in der 1983 gegründeten Tochtergesellschaft Valsynthese konzentriert, die auf die Produktion von Wirkstoffen und Zwischenprodukten für die pharmazeutische und chemische Industrie spezialisiert ist.

Zürcher Freilager AG

Die Zürcher Freilager AG wandelte sich schrittweise vom Zollfreilager in eine fast reine Immobiliengesellschaft. An den beiden Standorten in Zürich-Albisrieden und Embrach-Embraport werden rund 190'000m² Lager-, Büro- und Gewerberäume, Tresore und Zollfreilager vermietet. Vor allem die Umzonung des Geländes in Zürich-Albisrieden mit über 76'000m² Fläche vom Industrieland zur Wohnbauzone verspricht viel Potenzial. Auf 90% der Fläche werden 1'000 Mietwohnungen entstehen. Geplant sind Investitionen von CHF 350 Mio. Damit wird das Unternehmen zu einem der grössten Wohneigentümer der Stadt Zürich aufsteigen. Die geplante Bruttomietrendite soll im Bereich von 5.5% liegen. Am zweiten Standort der Freilager AG in Embrach bleibt vorerst alles beim Alten. Das Unternehmen will das Güterverkehrszentrum „Embraport“ dort weiterhin als Logistik-Immobilien-Cluster nutzen. Hauptmieter sind Firmen aus der Logistik- und Speditionsbranche. Das Unternehmen rechnet für Embrach mit konstanten Mieterträgen. Sollte alles wie geplant umgesetzt werden, dürfte die Aktie über ein grosses Wertsteigerungspotenzial verfügen. Unterstützt wird die Zürcher Freilager AG in der Neuausrichtung vom Grossaktionär AXA Winterthur, einem erfahrenen Immobilieninvestor.